

Private UFO-Forschungsgruppe durch Verschleierungstaktik vom Pentagon übernommen

Autor: Douglas Spalthoff

Warum verschwand das erfolgreiche Team von Wissenschaftlern mit dem „National Institute for the Discovery of Science“ (NIDS), Las Vegas, zunächst spurlos?

Da ich mich als Forscher, seit über 30 Jahre international, insbesondere mit dem UFO-Phänomen und den damit im Zusammenhang stehenden weit über 20000 Viehverstümmelungen in Nord und Südamerika, auch vor Ort, beschäftigt habe, fühle ich mich dazu veranlasst, diesen Pressebericht zu verfassen.

Ich möchte interessierten Personen, mit diesem Beispiel, einen Eindruck darüber vermitteln, wie sich in USA, die Aktivitäten der privaten Forschergruppen (teilweise auch durch Mitarbeit von Regierungsbeamten aus Geheimdienst und Militär beteiligt), in Zusammenarbeit mit Regierungsbehörden und staatlichen Unternehmen verschmelzen.

Man könnte hier auch den Versuch erkennen, wie die Private Ufo-Forschung in USA, mit diesen Maßnahmen, eingeschränkt unter staatlicher Kontrolle gehalten wird.

1995

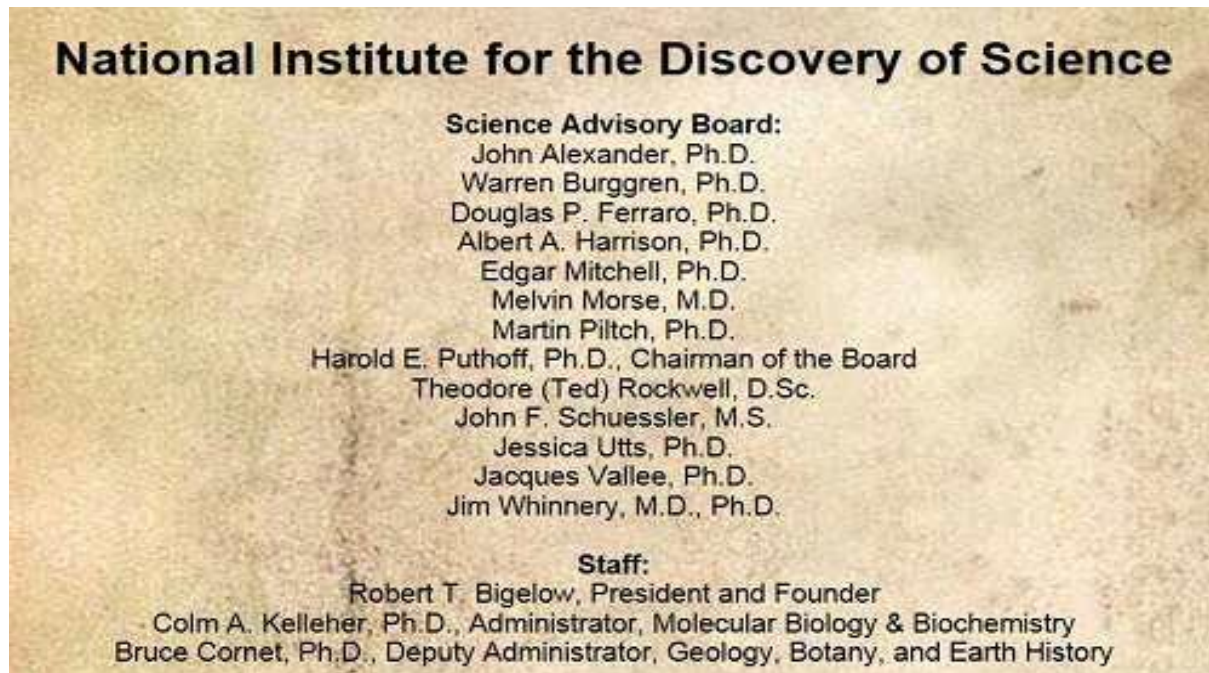
US- Milliardär Robert T. Bigelow, Gründer und. Präsident des Forschungslabors NIDS „National Institute for Discovery Science“ (NIDS), Las Vegas, Nevada/USA, war eine privat finanzierte Forschungsorganisation, die offiziell von 1995 bis 2004 betrieben wurde, und befasste sich mit seinem professionellen Forscherteam umfangreich und erfolgreich mit der Erforschung von Phänomenen wie UFOs und den amerikanischen Viehverstümmelungen = cattle mutilation.

Auch die Phänomene auf der im Bundesstaat Utah liegenden „SKINWALKER RANCH“ wurden von NIDS untersucht. Eine Ranch wird zum Hotspot unheimlicher Phänomene. Forscher versuchen, eine Erklärung zu finden und wecken das Interesse des Pentagon.



US- Milliardär Robert T. Bigelow

Das Forscherteam von NIDS bestand aus Veterinären-Pathologen, Physikern usw. wie folgt:



1999/2000

Wie die folgende Pressemitteilung zeigt, wurde schon 1999/2000 die Organisation NIDS für eine Zusammenarbeit mit der Federation Aviation Administration (FAA) ausgewählt.

Pressemitteilung:

National Institute for Discovery Science (NIDS) wird als erste offizielle Organisation, die UFO Berichte von der Federal Aviation Administration (FAA) erhalten.

Das National Institute for Discovery Science (NIDS) ist damit für die FAA, einzige Kontaktstelle in den Vereinigten Staaten, für berichte von UFOs.

Die folgenden vier FAA- Handbücher enthalten die Änderungen:

FAA Sortieren 7.110,65, Air Traffic Control,

FAA Sortieren 7210,3, Facility Betrieb und Administration

Aeronautical Information Manual (AIM)

Luftfahrthandbuch (AIP)

Das offizielle Datum für alle FAA -Büros, für die neuen Handbüchern war der 12. Juli 2001, aber NIDS hat bestätigt, dass viele Büros der FAA, die Anweisungen bereits vorher in den die Handbücher aufgenommen hatte.

Quelle:

<http://translate.google.de/tra...%26biw%3D1280%26bih%3D510>

2007 (noch nicht öffentlich Bekannt „Top Secret“)

Das unter dem Namen AATIP „Advanced Aerospace Threat Identification Program“ bezeichnete Programm, unter Einbindung von Firma Bigelow Aerospace = NIDS, galt 2007

beim Pentagon (Verteidigungsministerium), noch als Geheim, soll dann zwischen 2007 und 2012 gelaufen sein. Angeblich laufe das Programm innerhalb des Verteidigungsministeriums aber weiter. In die Öffentlichkeit kamen diese Informationen erst 2017, durch den Pentagon-Mitarbeiter, Luis Elizondo, der 22 Jahre lang im US- Verteidigungsministerium gearbeitet hatte, und unter anderem auch für das „AATIP!“ verantwortlich war.

2009/2010

Umbenennung von NIDS = Bigelow Aerospace



**National Institute
for Discovery Science**

				
Robert Bigelow President & Founder	Dr. Colm Kelleher Administrator	Dr. Harold E. Puthoff	Dr. Jacques Vallee	John Schuessler - National Institute for Discovery Science Advisory Board -
				

In der Aktualisierung der Anweisung vom 10. Dezember 2009, wurde zum 11. Februar 2010, NIDS aus dem Dokument der FAA entfernt und dafür "Bigelow Aerospace Advanced Space Studies" (BAASS) als neue Meldestelle für entsprechende UFO-Sichtungen und Vorfälle genannt.

<https://bigelowaerospace.com/>

In einer neuen Anweisung hat die US-Luftfahrtbehörde "Federal Aviation Administration" (FAA) Piloten, Flugpersonal und Fluglotsen dazu aufgefordert, eventuelle UFO-Sichtungen zukünftig an eine Tochterfirma des privaten Raumfahrtunternehmens "Bigelow Aerospace" zu melden.



**U.S. DEPARTMENT OF
TRANSPORTATION
FEDERAL AVIATION ADMINISTRATION**
Air Traffic Organization Policy

**ORDER
JO 7110.65T**
Effective Date:
February 11,
2010

Subject: Air Traffic Control

Includes: Change 1 dated 8/26/2010, Change 2 and Errata dated 3/10/2011, and Change 3 dated 8/25/2011

3. CHANGE:

OLD
TBL 1-2-1
FAA Order JO 7110.65 Abbreviations

Abbreviation	Meaning
Add	Add
<u>NIDS</u>	<u>National Institute of Discovery Sciences</u>

9-8-1. GENERAL

a. Persons wanting to report UFO/Unexplained Phenomena activity should contact an UFO/Unexplained Phenomena Reporting Data Collection Center, such as the National Institute for Discovery Sciences (NIDS), the National UFO Reporting Center, etc.

NEW
TBL 1-2-1
FAA Order JO 7110.65 Abbreviations

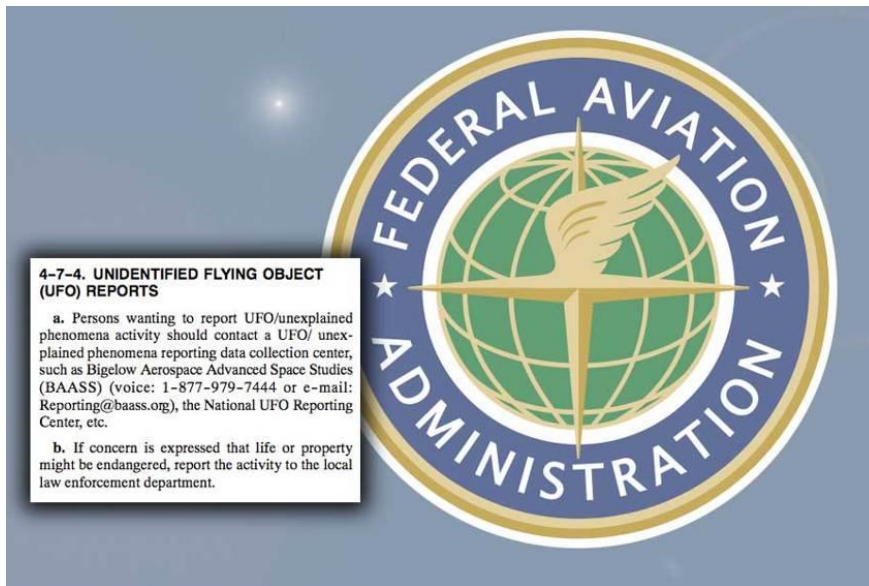
Abbreviation	Meaning
<u>BAASS</u>	<u>Bigelow Aerospace Advanced Space Studies</u>
Delete	Delete

9-8-1. GENERAL

a. Persons wanting to report UFO/unexplained phenomena activity should contact a UFO/ unexplained phenomena reporting data collection center, such as Bigelow Aerospace Advanced Space Studies (BAASS) (voice: 1-877-979-7444 or e-mail: Reporting@baass.org), the National UFO Reporting Center, etc.

Bislang hatte die Behörde entsprechende Zeugen angewiesen, ihre Sichtungen entweder an UFO-Forschungsorganisationen wie das "National UFO Reporting Center" (NUFORC, ufocenter.com) um Peter Davenport oder das ebenfalls private "National Institute for Discovery Sciences" (NIDS) zu melden.

<https://tfmlearning.faa.gov/publications/atpubs/ATC/BGbasic.html>



Auszug aus der FAA-Anordnung vom 10. Dezember 2009 © Public Domain

Für mich unverständlich, dass genau nach diesem Erfolg, kurze Zeit später, die Datenbank und offizielle Tätigkeit bei NIDS, eingestellt wurde, und keine Forschungsergebnisse mehr für die Öffentlichkeit bzw. für Forscher, einsehbar war. Meine damaligen Rückfragen bei NIDS bzw. nahestehenden Personen, ergaben von keiner Seite eine plausible Begründung.

2011

Selbst das FBI vermutet Aliens hinter den Viehverstümmelungen!

Die britische Zeitung "The Sun" und Augsburgener Allgemeine berichtete 2011 darüber, dass selbst das FBI, Aliens hinter den Viehverstümmelungen vermutet, das soll aus mehreren FBI- Akten hervorgehen, die die bundespolizeiliche Ermittlungsbehörde des Justizministeriums der Vereinigten Staaten veröffentlicht haben soll.

Quelle: <https://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/FBI-vermutete-Aliens-hinter-Tierverstuemmelungen-id14702811.html>

THE FBI FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION

A-Z INDEX • SITE MAP

cattle mutilation SEARCH

CONTACT US ABOUT US MOST WANTED NEWS STATS & SERVICES SCAMS & SAFETY JOBS FUN & GAMES

Select Language Get FBI Updates

Search

Vault Home

cattle mutilation search

Did you not find what you were looking for? Try the Advanced Search to refine your search.

Search results — 9 items matching your search terms

Subscribe to an always-updated feed of these search terms

- Animal Mutilation Part 1 of 5
- Animal Mutilation Part 5 of 5
- Animal Mutilation Part 2 of 5
- Animal Mutilation Part 4 of 5
- Animal Mutilation Part 3 of 5

Animal Mutilation

Animal/Cattle Mutilation In the mid-1970s, reports of scattered animal mutilations in western and mid-western states concerned many people. The FBI was asked ...

- Morton Sobell Part 91 of 137
- Abbie Hoffman Part 05 of 50
- Bremer Kidnapping Part 311 of 459

2017

NIDS durch Verschleierungstaktik vom Pentagon übernommen

Überraschend, kam dann erst 12/2017 eine Begründung warum NIDS nicht mehr erreichbar war, aber anders als ich dachte, über eine Meldung eines Pentagon-Mitarbeiters.

Der Aussage nach, hatte das US- Verteidigungsministerium jahrelang ein Programm betrieben, das sich mit Unidentifizierten Flugobjekten, eben (Ufos) befasste. Das Verteidigungsministerium beauftragte ja 2007, die Firma Bigelow Aerospace ehemals (NIDS) damit, Ufo-Sichtungen zu untersuchen. Das war also die Antwort: So wurde also das erfolgreiche NIDS, durch eine Verschleierungstaktik, für die Öffentlichkeit, klamm heimlich aus dem Verkehr gezogen.

Die Forschungsorganisation NIDS, führte in der Vergangenheit den Nachweis darüber, dass „unidentifizierte Flugobjekte“ im direkten Zusammenhang mit den amerikanischen Viehverstümmelungen (cattle mutilations) standen, was ja auch 2011 vom FBI bestätigt wurde. Das führte wahrscheinlich zu folgender Verschleierungs-Maßnahme:

Warum wird ein Forschungszentrum als Raumfahrtunternehmen getarnt?

Bigelow "National Institute for Discovery Sciences" (NIDS), war eine privat finanzierte Forschungsorganisation, und befasste sich mit seinem professionellen Forscherteam mit der Erforschung von Phänomenen wie UFOs und den amerikanischen Viehverstümmelungen = cattle mutilations.

Bigelow Aerospace Advanced Space Studies" (BAASS), ist ein Raumfahrtunternehmen aus Las Vegas, Nevada, das an einer neuartigen Technologie von Raumstationsmodulen mit entfaltbarer Außenhaut aus Vectran arbeitet.

Quelle/Beweis: Auszug Protokoll FAA (Pdf-Dokument)

Elizondo verließ seinen Arbeitgeber im Oktober 2017. Weitere Details wollte der ehemalige Regierungsmitarbeiter dazu nicht verraten, unterliegt er doch auch nach Ende seines staatlichen Dienstes einer Geheimhaltungspflicht.

Jedoch gab er etwa gegenüber dem „Telegraph“ zu Protokoll, dass die Existenz außerirdischer Flugobjekte "hinreichend bewiesen" sei. Viele vom Militär beobachtete Flugobjekte seien nicht militärischen Ursprungs und nicht von Menschenhand konstruiert worden.



2020

Für mich ist daher auch nicht überraschend, dass nun auch das Pentagon ganz offiziell die Freigabe von 3 geheimen UFO-Videos, durch die US-Marine angeordnet hatte. Die Aufnahmen der unidentifizierten Flugobjekte (kurz UFO) wurden von Piloten der US-Navy aufgenommen. Eines der Videos stammt von einem Vorfall im November 2004 und die anderen beiden Videos entstanden im Januar 2015, wie das US- Verteidigungsministerium mitgeteilt hatte.

Quelle: <https://www.pcwelt.de/news/US-Navy-veroeffentlicht-drei-geheime-UFO-Videos-10800430.html>

Aussage des Piloten zum Video von 2004, schilderte der Kampfpilot David Fravor, der 18 Jahre lang bei der US Navy war, gegenüber der "New York Times" und "CNN", seine mysteriöse Begegnung, was er von seinem Cockpit aus gesehen haben will. Fravor, der zu dieser Zeit Kommandant einer Flugstaffel war, führte eigenen Angaben zufolge mit seinem Co-Piloten eine Routineübung im Luftraum vor der südkalifornischen Küste durch, als ihm ein weißes, ovales, etwa zwölf Meter langes, flügelloses Objekt auf dem Radar erschienen sein soll. Zuvor hatten auch mehrere an der Übung beteiligte Fluglotsen berichtet, dass dort Objekte aus rund 24.000 Metern Höhe bis knapp über das Wasser fallen und wieder gerade nach oben schießen würden. Als sich Fravor dem Objekt näherte, habe dieses beschleunigt und verschwand in weniger als zwei Sekunden wieder. Fravor glaubt, dass dieses Objekt nicht von dieser Erde stammen könne. Einer anderen Besatzung gelang es später, das Objekt für etwa eine Minute zu verfolgen. Die Begegnung wurde mit der Bordkamera in einem Video festgehalten. Darin zu sehen: ein fliegendes, rotierendes Etwas auf dem „youtube-Kanal“.

Im Rahmen einer Anfrage durch den Forscher Christian Lambright von der FOIA, bestätigte das Office of Naval Intelligence (ONI), die nachrichtendienstliche Abteilung der Navy nun die Existenz von Dokumenten, die als streng geheim eingestuft wurden. Eine Freigabe der Dokumente würde nach Ansicht der Behörden jedoch eine Bedrohung für die nationale Sicherheit der US-Amerikaner bedeuten.

Ähnlich auch die Aussage, wie die von dem ehemaligen CIA-Offiziers, und Pentagon-Mitarbeiter Philip J. Corso, in seinem Buch „Der Tag nach Roswell“ Wir wussten, dass zwischen den Viehverstümmelungen und Überwachungen unserer geheimen Militäranlagen, Berichte über merkwürdige Menschenentführungen und den erkennbaren Aktivitäten auf dem Radar, gerade bei unseren Raumflügen, ein Zusammenhang zu Außerirdischen besteht. Alles was wir dagegen zu unternehmen gedachten, musste unter absoluter Geheimhaltung laufen, sonst hätte es vielleicht eine weltweite Panik gegeben.“(Quelle S.159)

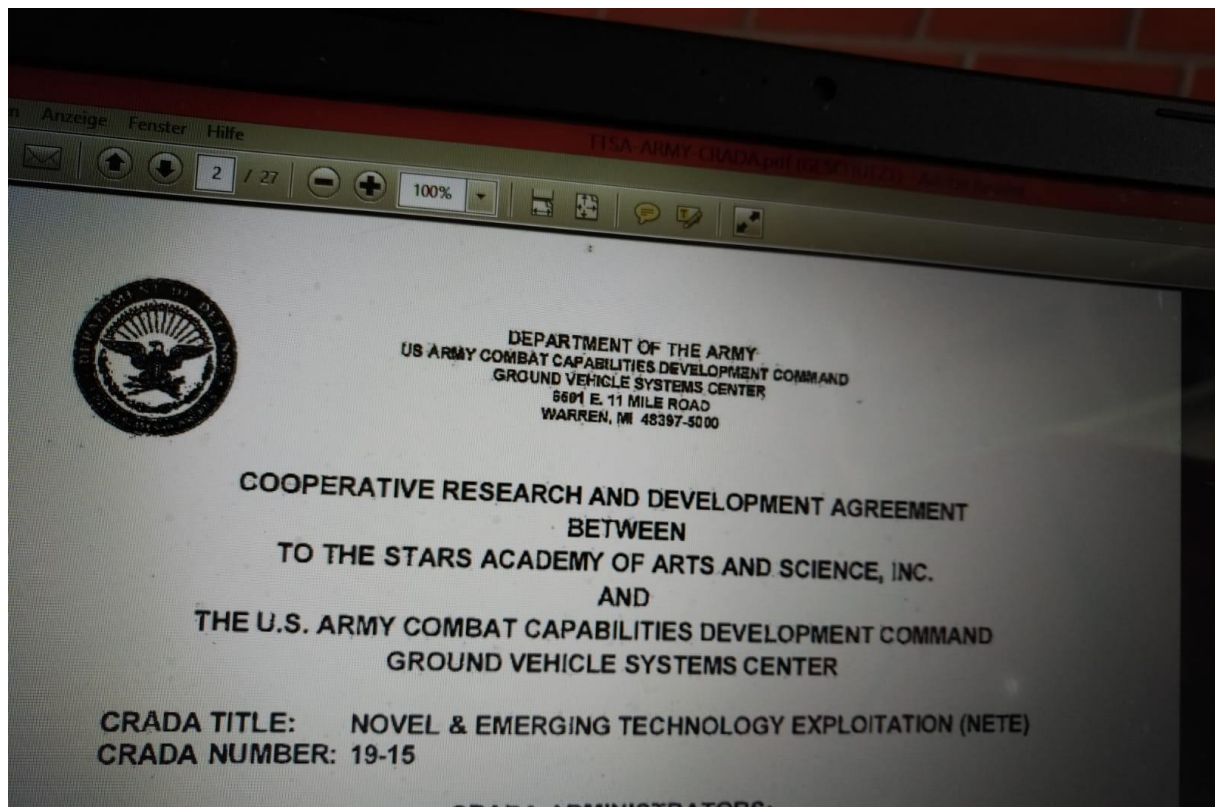
Derartige Aussagen, wie die von Elizondo, zu solchen Themen, die in der Vergangenheit von ehemaligen Geheimdienstmitarbeitern bzw. Regierungsbeamten gemacht wurden, führten oftmals kurz danach zu deren Tod.

Vielleicht hat das Pentagon indessen erkannt, dass sich deren Geheimhaltungspolitik und Verschleierungstaktik, gegenüber der Menschheit, nicht jahrzehntelang verheimlichen lässt, und nun gezwungen ist, Bruchteile aus den X-Akten frei gibt.

Wenn man sich diese verschiedenen Forscher-Organisationen genauer ansieht, erkennt man schnell, dass bestimmte Personen darin immer wieder auftauchen, und muss auch feststellen, dass es auch direkte Zusammenhänge mit Verbindungen zu den Regierungsbehörden und staatlichen Unternehmen gibt.

Herausragend und aktuelles Beispiel „To The Stars Academy“
<https://home.tothestarsacademy.com/#lp-pom-block-15>

The Stars Academy schließt Kooperationsvertrag mit US-Armee zur Untersuchung von UFO-Trümmerteilen:



Alle 27 Seiten des Vertrages:

<https://documents2.theblackvault.com/documents/army/TTSA-ARMY-CRADA.pdf>

Folgende bekannte Namen finden sich in To The Stars Academy“ wieder: Neben zahlreichen Persönlichkeiten aus Geheimdienst und Militärkreisen, findet man auch den ehemaligen Leiter von AATIP im Pentagon, Luis Elizondo wieder, oder Dr Hal Puthoff. PhD ehemals auch bei NIDS und für Regierungskreise tätig.

Dass die Verfahrensweise, der Zusammenarbeit des Pentagons mit Wissenschaftlern und Unternehmen aus der freien Wirtschaft nichts neues ist, lässt sich aus der Aussage von dem ehemaligen (1998 verstorbene), CIA-Offiziers, und Pentagon-Mitarbeiter General Philip J. Corso herleiten, denn er hatte auch unmittelbar mit der Auswertung des umstrittenen und bekannten Roswell-Falls von 1947, in höchster Regierungsebene zu tun. Als damaliger Oberstleutnant führte Corso, in den 60er Jahren, teilweise ein Doppelleben. In dieser Zeit leitete er im Pentagon die Abteilungen (für außerirdische Technologie) und Armeeforschung und Entwicklung. Der andere Teil seiner Tätigkeit bestand jedoch als Geheimdienstoffizier und Berater des Armeegeheimdienstes.



Zum Thema Untersuchung der geborgenen Trümmerteile bzw. Technologien aus dem Absturz und zur Verteilung der Auswertungen und Weiterentwicklung an US- Unternehmen, schrieb Corso in seinem Buch „Der Tag nach Roswell“, auch über das Thema Viehverstümmelungen. Denn auch bei den Viehverstümmelungen, wurden für uns damals, völlig unbekannte OP- Technologien nachgewiesen.

Der Journalist Robert Fleischer von Exomagazin.tv schreibt dazu auf seinen Seiten: „denn es handelt sich dabei um eine Informationsoperation unter Mitwirkung von Geheimdienstlern, koordiniert mit Pressekampagnen, Einflussnahmen auf die Politik und die Gesetzgebung der USA.. Zudem – und das ist das Entscheidende – lassen die seit Jahrzehnten in Militärakten weltweit dokumentierten Handlungen von UFOs Arbeitshypothesen über die Absichten der Besucher zu, die von der Wissenschaft nicht ignoriert werden dürfen. Das UFO-Phänomen muss wegen seiner großen Bedeutung für alle Bereiche des menschlichen Lebens von der Wissenschaft ernst genommen und multidisziplinär untersucht werden.“